

Madeira – einmal ganz objektiv betrachtet

Fotoreise. Mit dem Profi Karl Füsselberger entdecken die Teilnehmer nicht nur die Sehenswürdigkeiten der Blumeninsel im Atlantik, sondern lernen auch, die Erinnerungen besser festzuhalten.

VON DRAGANA HEIERMANN

Camara de Lobos, ein kleiner Fischerhafen im Süden Madeiras. Die Mittagssonne blinzelt durch einen Vorhang aus Stockfischen, die an einem Boot hängen. Sechs Personen schultern Kameras, Stativ und Objektivtaschen auf der Suche nach dem optimalen Winkel zwischen getrockneten Fischen und Sonne für ihr Sonnenstern-Bild. „Blende acht, Sonne lacht“, scherzt Karl Füsselberger, Profifotograf und Reiseleiter. Einige Bicos (Espresso) im Hafencafé später steht die nächste Herausforderung an: die blaue Stunde. Kameras und Stativ sind Richtung Hafen postiert für den Moment, in dem die Sonne versinkt und der Himmel dieses magische Blau zeigt.

Die Blumeninsel im Atlantik durch das Objektiv zu entdecken ist ein besonderes Erlebnis, etwa im Jardim Orquidea in Funchal. Der Orchideengarten wirkt auf den ersten Blick unscheinbar, doch mit der Makrofotografie begeben sich die Reisenden in die Welt der Details, die Blüten entfalten eine besondere Magie. Auch hier helfen die Tricks des Profifotografen: Mit Hilfe einer Sprühflasche, einer Led-Lenser-Taschenlampe, Blende 18 und einer 40stel Sekunde Belichtungszeit hält die Kamera Farben und Strukturen fest, die mit freiem Auge kaum zu erfassen wären.

Die anspruchsvolle Checkliste (Makroobjektiv, Pol-, ND- oder Grauverlaufsfilter etc.), die man beim Buchen der Fotoreise erhält, soll einen nicht irritieren: Nicht die Ausrüstung macht den Meister – Neugier, Offenheit für neue Situationen und die Freude am Experimentieren sind ausschlaggebend.

Ponta de São Lourenço, der östlichste Zipfel der Insel, ist ein Höhepunkt für Landschaftsfotografen. Das Naturreservat bietet einen atemberaubenden Ausblick auf mächtige Felsformationen im Atlantik. Die faszinierende, karge Landschaft des Ostkaps unterscheidet sich von der grünen Vegetation der übrigen Insel mit Bananenplantagen und Levadas (künstliche Wasserkanäle). Um dieses Naturschauspiel optimal festzuhalten, werden die Hobbyfotografen umtriebiger: Stativ, Objektiv und Filter werden getauscht.



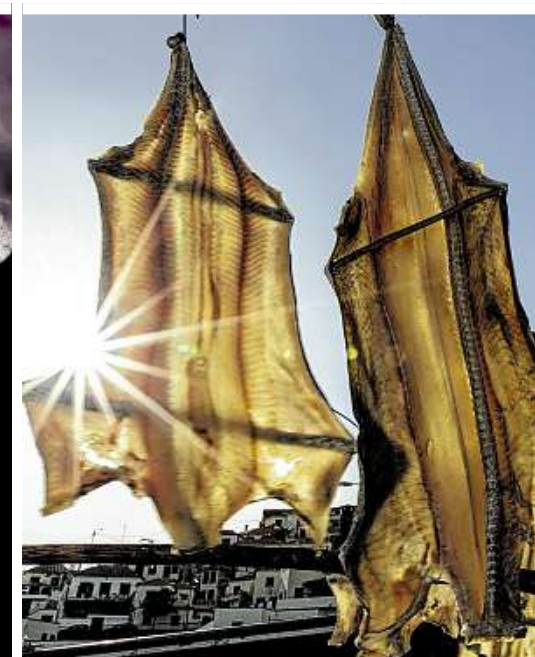
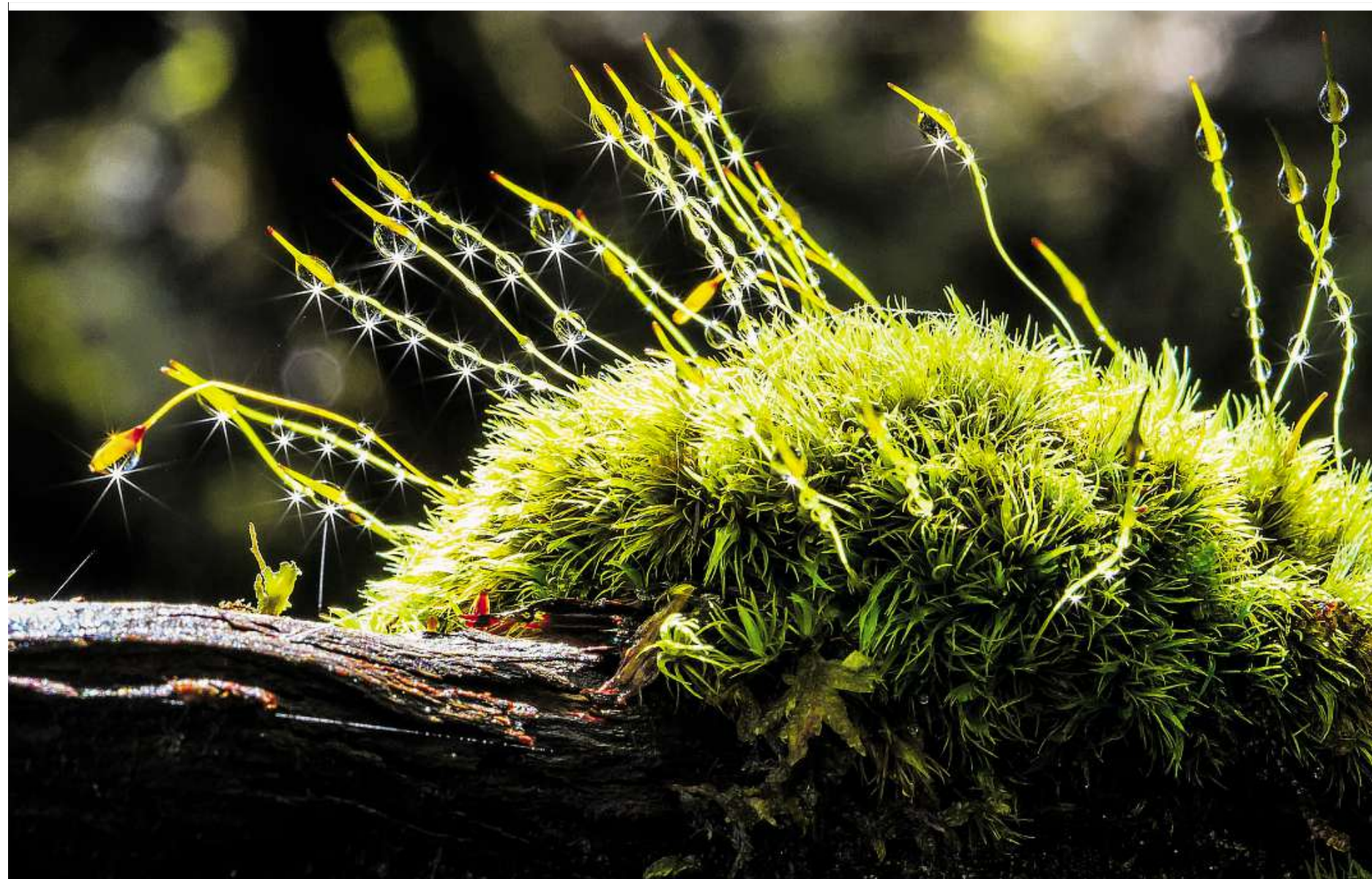
Karl Füsselberger steht den Fotografen mit Rat und Tat zur Seite

Levadas und Zauberwald
Wander-Guide Christa Dornfeld-Bretterbauer führt die Fotografen auf den Encumeada-Pass (1007 m) und marschieren mit ihnen die Levada Norte entlang. Dabei erzählt sie viele bunte Geschichten über Land und Leute. Die künstlichen Wasserkanäle aus dem regenreichen Norden versorgen den Süden der Insel mit Wasser für Strom und Landwirtschaft.

In der Paul da Serra, im Fanal – seit 1999 UNESCO-Weltkulturerbe – sind jahrhundertalte Lorbeerbäume zu entdecken, eine dicke Nebeldecke lässt sie wie Fabelwesen erscheinen. In dieser mystischen Atmosphäre möchte so mancher Teilnehmer verweilen. „Als wäre man Statist im Film ‚Herr der Ringe‘“, beschreibt ein Fotograf diese unwirkliche Stimmung.

Bewegungsunschärfe
Vier Kilometer oberhalb von Funchal, in Monte, befindet sich die Kirche Nossa Senhora, die Ruhestätte des letzten Kaisers von Österreich, Karl I. Unterhalb der Kirche warten Korbschlittenführer, weißblau gekleidet, mit Strohhüten. Sie schieben die Touristen talwärts, trotz des Tempos mit einer gewissen Lässigkeit. Dieses Schauspiel sollen die Fotografen festhalten: Die Kamera mitziehen, dabei die Touristen im Korb scharf halten und dennoch den Schwung der Fahrteinfangen. Teilnehmer der Gruppe stehen, sitzen, knien, ja liegen sogar auf der Straße. „Es ist reine Übungssache, stell dich an eine Straße und fotografiere die vorbeifahrenden Autos, so gewinnst du Routine für die Bewegungsunschärfe“, rät Foto-Profi Karl Füsselberger.

Am letzten Abend sieht sich die Gruppe die Foto-Ausbeute der vergangenen sechs Tage an. Es wird gelacht und gestaunt, wie unterschiedlich dieselben Motive gesehen werden können.



Wassertropfen (li., o.) und Sonnensterne mit Trockenfisch: Ob Mikro- oder Makrokosmos, solche Motive sind eine Herausforderung



Action im Korbschlitten: Die Fotografen versuchen, in abenteuerlichen Posen die Bewegungsunschärfe einzufangen



Steirisches Weinblattl

Die steirischen Weingasthöfe und Weingüter laden zu einer kulinarischen Entdeckungsreise in die sonnige West-Süd- und Oststeiermark ein.
Gratis Anforderung:
Tel.: +43 664/460 52 41, weingasthof@gmx.at, www.weinblattl.at
A-8430 Leibnitz, Postfach 103

Christa führt ihre Gäste über die Insel durch Bananenhaine, an die Atlantikküste, zu den typischen, mit Stroh gedeckten Häusern im Nordosten. Beeindruckend ist jedes Mal die „blaue Stunde“, hier über der Hauptstadt Funchal

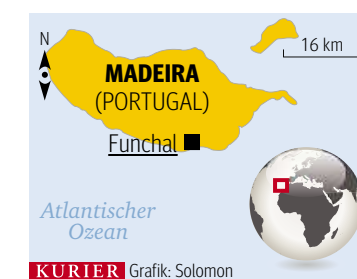
Info

Anreise Austrian fliegt jeden Sonntag von Wien nach Funchal/Madeira. Tagesaktuelle Flugtarife auf www.austrian.com

Beste Reisezeit Mai bis Oktober bei Temperaturen von 20 bis 26 Grad. Regenzeit: November bis März.

Wandertipps Madeira-Expertin Christa Dornfeld organisiert Yoga- und Levada-Wanderungen: www.madeirawandern.com

Angebote Die Wiener Fotoschule bietet in Kooperation mit ARR Natur und Kulturreisen vom 13. bis 20. Juli 2013 wieder eine Fotoreise nach Madeira an. Teilnehmerzahl 6 bis 7 Personen, Preis 1960 € p. P./DZ, EZ-Aufpreis 180 €. Inkludiert: Flüge Wien-Madeira-Wien, Transfers, 7 NF im 4*-Sporthotel Galosol, 3 Abendessen, 4 Ganztagesausflüge (leichte Foto-Wanderungen) inkl. Transport und Führung, 1 Halbtagesausflug nach Funchal, Betreuung durch den ARR Reisefotografen Karl Füsselberger. – Info & Buchung: ☎ 01/924 75 98, www.wienerfotoschule.at
– Weitere Fotoreisen führen heuer auch nach Istanbul & Kappadokien, Island, Bhutan, Norwegen/Lofoten, Ägypten/Weiße Wüste.



FANGOKUR
IN ABANO/MONTEGROTTO TERME (Oberitalien)
Gesundheit an erster Stelle! Medical-Spa-Hotels.
Rheuma, Arthritis, Arthrosebeschwerden, Bandscheibenschmerzen und OSTEOPOROSE:
Hilfe gewährt Ihnen **"FANGOKUR"** - stark wie Kortison!
Transfer nach Abano/Montegrotto Terme bis zum Hotel und zurück.
FANGOKUR REISEN
Auskünfte und Buchungen in Ihrem konzessionierten Reisebüro:
www.fangokur-reisen.com
1010 Wien – Wipplingerstr. 12 – Tel. 01-533 13 60

Mein AIDA Sommer!

Mai bis Juli 2013
14 TAGE NORDEUROPA
ab **1.199€*** p.P.
Hamburg • Amsterdam • London/Dover • Isle of Portland • La Coruña • Santander • Le Verdon • Brest • Paris/Le Havre • Hamburg

Buchen Sie jetzt: In Ihrem Reisebüro • www.aida-cruises.at • AIDA Kundencenter +43 (0) 1/22 709 050

*AIDA VARIO Preis ab/bis Hamburg bei 2er-Belegung (Innenkabine), limitiertes Kontingent